



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja  Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
 Ja  Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja  Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

### Vorbereitung

Es begann alles mit dem Bewerbungsverfahren, welches nicht sehr kompliziert war. Mit der Sup de Co konnte man auch, sobald man die Zusage der Uni hatte, problemlos per Mail kommunizieren.

Ich hatte die ersten drei Wochen bevor die richtigen Univeranstaltungen losgingen erstmal einen verpflichtenden Französischkurs der kostenlos von der Uni angeboten wurde gemacht, was super war um die ersten Leute kennenzulernen. Zu Beginn gab es einige Einführungsveranstaltungen, wie eine Stadtrely und Infoveranstaltungen zur grundsätzlichen Organisation.

### Unterkunft

Ich habe meine WG über die Internetseite Appartager gefunden das ist das Pendant zu WG-gesucht in Deutschland würde ich sagen. Leider war es ziemlich schwierig eine gute und günstige Wohnung zu finden, vor allem, wenn man, wie ich, nur ein Semester in Montpellier ist, da viele Vermieter jemanden suchen der mindestens 10 Monate einzieht. Es ist aber auch nicht unmöglich. Man sollte aber schon mit 350 € aufwärts für ein Zimmer rechnen. Einige meiner Freunde sind auch ohne Wohnung in Montpellier angereist und haben erst vor Ort gesucht. Zusätzlich bietet die Uni einige Angebote an. Meiner Meinung nach sollte man bei diesen zuschlagen wenn man kann, da diese eine gute Lage haben und nicht zu teuer sind.

Ich würde jedem empfehlen im Stadtzentrum rund um den Place Comédie oder an der Haltestelle Plan Cabanes eine Wohnung zu suchen. Man zahlt zwar etwas mehr aber es lohnt sich, da die meisten dort wohnen und man so unkompliziert auch abends etwas unternehmen kann. Die Uni ist leider etwas außerhalb, aber auch problemlos mit der Tram oder dem Bus zu erreichen.

Zusätzlich ist zu beachten, dass viele Vermieter in Frankreich etwas speziell sind und häufig Probleme mit der Kautions machen, deshalb sollte man dringend beim Einzug Fotos von seiner Wohnung machen, um dies zu vermeiden.

### Studium an der Gasthochschule

Vorab ist zum Unialltag zu sagen, dass Privatunis in Frankreich sehr verschult sind, das heißt es besteht Anwesenheitspflicht und man hat auch täglich viele verschiedene Kurse. Der Stundenplan kann sich täglich ändern, also sollte man immer im Internet nachschauen, wie der Plan für den nächsten Tag aussieht.

Da ich nur ein Semester dort war, wurde ich in das Masterprogramm eingeteilt. Ich würde nicht sagen, dass das Niveau der Kurse zu anspruchsvoll ist, aber man hat viel Aufwand. Mitarbeit im Unterricht fließt auch mit in die Benotung ein sowie Präsentationen und Hausaufgaben.

Ich hatte ziemlich viele verschiedene Kurse gleichzeitig, sodass die Klausurenphase sehr anstrengend war und auch in der restlichen Zeit hatte man einiges zu tun. Die Kurse hatten hauptsächlich Marketing und Management Schwerpunkte, wer sich also dafür interessiert ist an der Sup. De Co. Genau richtig.

### **Alltag und Freizeit**

Vorab ist zu sagen, dass Frankreich von den Lebenshaltungskosten auf jeden Fall etwas teurer ist. Meiner Meinung nach sollte man inklusive Miete ca. 800-1000 € einplanen. Es gibt viele verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Montpellier gibt es sogar Lidl, wo man relativ günstig einkaufen kann, jedoch die Auswahl nicht sehr groß ist, dann gibt es nah an der Uni einen großen Casino, wo man alles bekommt was man sucht. Allerdings ist dieser deutlich teurer. Obst und Gemüse würde ich immer auf einer der vielen Märkte kaufen, das ist dort frisch und sehr günstig. Täglich ist zum Beispiel der Markt an der Haltestelle Plan Cabanes geöffnet und ist gut zu erreichen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel laufen alle unter dem Namen TAM. Es überraschte mich sehr, aber die Fahrkarten sind sehr preisgünstig. Man sollte sich auf jeden Fall ein Abo kaufen, wenn man für ein Jahr in Montpellier bleibt. Dafür geht man zu der Geschäftsstelle der TAM am Saint Gare Roche und lässt sich ein Ticket erstellen. Man kann dann entweder das Jahresabo für rund 200 € kaufen oder man kauft sich ein Monatsticket für 28 € was man dann jeden Monat neu am Automaten aufladen kann. Ich würde auf jeden Fall nie ohne Fahrkarte herumfahren, denn die Kontrollen sind sehr stark.

Montpellier hat definitiv viel zu bieten. Im Sommer sind es nur 20 Minuten mit der Tram zum Strand es ist zwar kein außergewöhnlicher Strand, aber toll um sich abzukühlen an den heißen Tagen. Außerdem hat die Stadt ein tolles Angebot an Kultur: Mehrmals die Woche sind Kunstausstellungen oder kleine Konzerte in Cafés oder Bars. Natürlich kann man auch feiern gehen, die größeren Clubs sind eher weiter außerhalb und kosten ca. 10 € Eintritt, wo aber auch echt gute DJ's auflegen. Doch auch in der Innenstadt gibt es viele kleinere Clubs, wo die typischen Erasmusparties stattfinden und viele Studenten aus allen möglichen Ländern zu finden sind.

Leider sind die Fitnessstudios in Montpellier sehr teuer, wenn man keinen Jahresvertrag abschließt somit war dies keine Option für mich.

Die Sup de Co. Bietet eine Menge Initiativen und Sportclubs an in denen man aktiv werden kann, dies würde ich auf jeden Fall empfehlen, um Franzosen kennenzulernen und sich mit in der Uni miteinzubringen.

### **Fazit**

Zusammenfassend war das Auslandssemester in Montpellier eine wundervolle Erfahrung für mich. Ich konnte Frankreich und die Franzosen viel besser kennenlernen. Ich habe es sehr genossen sowohl Franzosen als auch Leute aus den verschiedenen Ländern kennenzulernen. Auch das Reisen innerhalb des Landes gehörte zu meinen besten Erfahrungen.

Das Einzige was mir nicht so gut gefallen hat, war teilweise die Organisation der Sup. De Co man hatte häufig schon sehr viel Stress mit all den Klausuren in einem Zeitraum.

Zusätzlich war die für uns zuständige Frau aus dem International Office an der Partneruni nicht sehr verlässlich.

Trotz alledem würde ich die Erfahrung gerne wieder machen und vermisse jetzt schon die tolle, sonnige Stadt!